

* 18.12.1879 in Münchenbuchsee bei Bern

† 29.6.1940 in Locarno-Muralto



PAUL KLEE

zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne. Inspiriert von den avantgardistischen Strömungen seiner Zeit – Expressionismus, Konstruktivismus, die Künstlergruppe »Der Blaue Reiter« – suchte er stets nach einem ganz eigenen Zugang zu Farbe, Linie und Form. Seine farbenprächtigen Werke sind unter anderem dem Primitivismus verhaftet – einer Stilrichtung, die über vereinfachte Formen und starke Farbkontraste neue Ein- und Ansichten gewinnen will. Klee veröffentlichte kunsttheoretische Schriften und lehrte am Bauhaus in Weimar sowie an der Kunstakademie Düsseldorf. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 musste er seine Lehrtätigkeit aufgeben. Um weiter als Künstler tätig zu sein, ging er nach Bern ins Exil, wo sein umfangreiches Spätwerk entstand.



PAUL KLEE (1879–1940), »Mazzaro« (1924)
Aquarell auf schwarzem Leimgrund auf Papier
Sammlung Carl Djerassi, San Francisco / akg-images